

Federf.: Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Ratsherr Lehmann	24.11.2005	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Antrag nach § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse**

**hier: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

**"Bahnverkehr in Gladbeck -**

**Bahnhofsentwicklung, Bahnflächenforum und Streckenausschreibung"**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Sehr geehrter Herr Fischbach,

ich möchte Sie bitten das Thema

**„Bahnverkehr in Gladbeck -  
Bahnhofsentwicklung, Bahnflächenforum und Streckenausschreibung“**

auf die Tagesordnung des nächsten Stadtplanungs- und Bauausschusses zu setzen.

**Begründung:**

Bereits für die Sitzung am 24. Februar beantragten wir einen Sachstandsbericht zum Um- und Neubau unserer Bahnhöfe sowie zur Bedienung der Eisenbahnverbindungen (siehe Anlage). Die Verwaltung erklärte in der Februar-Sitzung, „dass eine abschließende Beantwortung zum derzeitigen Stand der Angelegenheit nicht möglich ist. Dem Ausschuss wird in einer der nächsten Sitzungen ein schriftlicher Verwaltungsbericht vorgelegt.“ (Auszug aus dem Beschlussprotokoll)

Insbesondere auf die Frage nach dem behindertengerechten Ausbaus des „Gladbecker Hauptbahnhofes“ – wie der Namensvorschlag der Deutschen Bahn AG für den Haltepunkt West lautete – erhofften sich die Fahrgäste längst Antworten. Vor inzwischen knapp einem Jahr überreichten der Seniorenbeirat und die „Arbeitsgemeinschaft Integration von Menschen mit Behinderungen“ dem damaligen NRW-Verkehrsminister und MdL Röken 9.200

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Unterschriften und bekräftigten damit die Forderung nach dem lange versprochenen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen.

Die Ratsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bittet daher um den im Februar angekündigten Sachstandsbericht.

Einen Beschlussvorschlag behalten wir uns vor.

Mit freundlichem Gruß

Bernd Lehmann

#### Anlage

Antrag vom 9. Februar 2005 (Vorlagen Nr. 05/0100):

Sehr geehrter Herr Fischbach,

ich möchte Sie bitten das Thema „*Bahnverkehr in Gladbeck - Bahnhofsentwicklung, Bahnflächenforum und Streckenausschreibung*“ auf die Tagesordnung des nächsten Stadtplanungs- und Bauausschusses zu setzen.

#### **Begründung:**

##### a) Bahnhofsentwicklung

Der Ausschuss befasste sich zuletzt auf Grundlage unseres Antrages vom 19.05.2004 in der Sitzung vom 24.06.2004 mit der Entwicklung der Gladbecker Bahnhöfe (Vorlagen Nr. 04/0266). Damals wurde deutlich, dass die Deutsche Bahn AG trotz vertraglicher Vereinbarungen bzw. zugesagter Fördermittel durch das Land Nordrhein-Westfalen nicht in den weiteren Aus- bzw. Neubau der Gladbecker Bahnhöfe investieren werde. Dies betraf nicht nur den Bahnhof West, sondern auch die Haltepunkte Zweckel und Ost.

Zwischenzeitlich fanden weitere Verhandlungen zwischen der Verwaltung und der Deutschen Bahn AG statt, die mittelfristig bauliche Verbesserungen in den Bahnhofs-Bahnhofs-bereichen erwarten lassen. Das Einlenken der Deutschen Bahn AG ist

auch dem engagierten Protest der Gladbecker Senioren- und Behindertenverbände zu verdanken.

Die Verwaltung wird gebeten, die Verhandlungsergebnisse, die überarbeiteten Ausbau-entwürfe sowie die veränderte Investitionsplanung (kommunal / Land / Bahn) in der Sitzung vorzustellen.

#### b) Bahnflächenforum

Die Stadt Gladbeck wurde im 2. Paket für das Bahnflächenforum des Landes Nord-rhein-Westfalen berücksichtigt. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde am 24. Januar durch Städtebauminister Dr. Michael Vesper und den Konzernbevoll-mächtigten der Deutschen Bahn AG, Herrn Reiner Latsch, unterschrieben. Damit können auch die Gladbecker Brachflächen durch die von Land und Bahn gemeinsam gegründete Bahnflächenentwicklungsgesellschaft (BEG) entwickelt und vermarktet werden.

Die Verwaltung wird gebeten, in der Ausschusssitzung kurz dazustellen, um welche ehemaligen Bahnflächen es sich in Gladbeck handelt und welche Entwicklungsziel-vorstellungen hierfür vorliegen.

#### c) Streckenausschreibung

Durch den Zweckverband VRR wurde der Betrieb auf zwei Eisenbahnstrecken, die die Stadt Gladbeck erschließen, im Oktober 2004 öffentlich ausgeschrieben. Dabei handelt es sich um folgende Strecken:

- RE 14, Essen - Dorsten - Borken
- RB 43, Dortmund - Wanne-Eickel - Dorsten

Die Verwaltung wird gebeten, die Inhalte der Ausschreibung sowie die Auswirkung auf das Gladbecker Angebot in der Sitzung kurz darzustellen. Von Interesse ist insbesondere, welche Serviceleistungen (Bedienzeiten, Takte, Fahrzeugqualitäten, Umweltstandards etc.) an die Ausschreibung geknüpft sind. Außerdem bitten wir darum, den Ausschuss darüber zu informieren, wie die Empfehlungen des regionalen Arbeitskreises zur Kursbuchstrecke 426 (RAK 426) vom November 1997 in der Ausschreibung der RB 43 Berücksichtigung fanden; dies insbesondere im Hinblick auf die vorgeschlagene Möglichkeit eines „Flügelns“ und „Kuppelns“ von Zügen („Flügelzüge“), so dass mit unterschiedlichen Zugteilen gleichzeitig die Relation Bochum - Dorsten und Bochum - Gelsenkirchen angeboten werden kann.

Die Verwaltung wird des weiteren gebeten, einen Zustandsbericht über das regionale Streckennetz abzugeben, über das die Stadt Gladbeck an den Schienenverkehr an-

gebunden ist („Langsamfahrstrecken“, „Kapazitätsengpässe“ etc.), und darzustellen, für welche Ausbauprogramme notwendige Investitionsmaßnahmen angemeldet wurden bzw. angemeldet werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Lehmann  
Ratsherr

---

In der Sitzung des

⌘ \_\_\_\_\_-Ausschusses

⌘ Rates

⌘ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: